

Evangelium.

Und sie gebar ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln, und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Choral (Sopran).

Er ist auf Erden kommen arm,
Daß er unser sich erbarm',
Uns in dem Himmel mache reich
Und seinen lieben Engeln gleich.
Kyrieleis.

Rezitativ (Baß).

Wer kann die Liebe recht erhöh'n,
Die unser Heiland für uns hegt,
Ja, wer vermag es einzuseh'n,
Wie ihn der Menschen Leid bewegt?
Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,
Weil ihm ihr Heil so wohl gefällt:
So will er selbst als Mensch geboren werden.

Arie (Baß).

Großer Herr und starker König,
Liebster Heiland, o wie wenig
Achtest du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
Ihre Pracht und Zier erschaffen,
Muß in harten Krippen schlafen.

Choral.

Ach, mein herzliebes Jesu!
Mach' dir ein rein sanft Bettelein,
Zu ruh'n in meines Herzens Schrein,
Daß ich nimmer vergesse dein.

Zweiter Teil.

Sinfonie.

Evangelium.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herren Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Choral.

Brich an, o schönes Morgenlicht,
Und laß den Himmel tagen!
Du Hirtenvölk, erschrecke nicht,
Weil dir die Engel sagen:
Daß dieses schwache Knäbelein
Soll unser Trost und Freude sein,
Dazu den Satan zwingen
Und letztlich Frieden bringen.

Evangelium.

Und der Engel sprach zu ihnen:
(Sopran.) Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird.

Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

*) Dem dritten Teile entnommen.

Rezitativ (Baß).

Was Gott dem Abraham verheißten,
Das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen.
Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren
Und nun muß auch ein Hirt die Tat, [müssen
Was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

Arie (Tenor).

Frohe Hirten, eilt, ach eilet,
Eh' ihr euch zu lang verweilet,
Eilt, das holde Kind zu seh'n!
Seht, die Freude heißt zu schön,
Sucht die Unmut zu gewinnen,
Seht, und labet Herz und Sinnen.

Evangelium.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt, und in einer Krippe liegend.

Choral.

Schaut hin! dort liegt im finstern Stall,
Deß Herrschaft gehet überall.
Da Speise vormals sucht ein Kind,
Da ruhet jetzt der Jungfrau'n Kind.

Rezitativ (Baß).

So geht denn hin! ihr Hirten geht,
Daß ihr das Wunder seht;
Und findet ihr des Höchsten Sohn
In einer harten Krippe liegen:
So singet ihm bei seiner Wiegen
Aus einem süßen Ton
Und mit gesamtem Chor
Dies Lied zur Ruhe vor.

Arie (Alt).

Schlafe, mein Liebster, genieße der Ruh',
Wache nach diesem für Aller Gedeihen!
Labe die Brust, empfinde die Lust,
Wo wir unser Herz erfreuen.

Evangelium.

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott, u. sprachen:

Chor.

Ehre sei Gott in der Höhe,
Und Frieden auf Erden,
Und den Menschen ein Wohlgefallen.

Rezitativ (Baß).

So recht, ihr Engel jauchzt und singet,
Daß es uns heut' so schön gelinget.
Auf denn! wir stimmen mit euch ein,
Uns kann es, so wie euch erfreu'n.

Choral.

Wir singen dir in deinem Heer
Aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr',
Daß du, o lang gewünschter Gast,
Dich nunmehr eingestellet hast.

Chor. *)

Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen,
Laß dir die matten Gesänge gefallen,
Wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöht!
Höre der Herzen frohlockendes Preisen,
Wenn wir dir jeho die Ehrfurcht erweisen,
Weil unsre Wohlfahrt befestiget steht.